Stadt-Theater in Görlitz.

№ 30. Montag, den 1. November 1886.

2. Vorstellung im 2. Abonnement.

Auf vielfachen Wunsch:

Krieg im Frieden.

Lustspiel in 5 Akten von G. von Moser und F. von Schönthan.

Personen:

[illegible]

Ouverture zur Oper „Die lustigen Weiber von Windsor" von Nicolai.
„Victoria-Walzer" von Bial.
„Frisch ins Feld", Marsch aus der Operette „Der lustige Krieg" von Strauss.
„Laura-Walzer" aus der Operette „Der Bettelstudent" von C. Millöcker.
„Kaiser-Gavotte" (Kornblumen) von Mortier.

Preise der Plätze.

Proscenium-Loge à Billet	2 M. 50 Pf.	Parterre (Stehplatz) à Billet	M. 75 Pf.
Balkon u. Mittel-Loge à Billet	2 „	2. Rang Brustlehne à Billet	„ 75 „
Seiten-Loge à Billet	1 „ 75 „	2. Rang à Billet	„ 50 „
Parquet à Billet	1 „ 50 „	Gallerie à Billet	„ 30 „
Numerirtes Parterre à Billet	1 „	Schüler-Billets	„ 30 „

Der Billetverkauf findet allein im Theatergebäude statt. Die Kasse ist an den Wochentagen in der Woche Vormittags von 10 bis 1 Uhr, Nachmittags von 3 bis 5 Uhr, an Sonn- und Festtagen Vormittags von 11 bis 1 Uhr und Nachmittags von 3 bis 5 Uhr geöffnet.

Kassenöffnung 6½ Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende nach halb 10 Uhr.

Dienstag, den 2. November 1886: 3. Vorstellung im 2. Abonnement.

Debut des Fräulein Tilli Knayda, vom Stadt-Theater in Mainz:

Durch die Intendanz.

Originallustspiel in 4 Akten von G. Henle.

Hedwig . . . Fräulein Knayda.

In Vorbereitung: Die Sternwarte (Neuheit). Gräfin Lambach (Novität).

Die Direktion des Stadt-Theaters.